

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 13.11.2014

5

## Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia.....	2
Allgemeines.....	2
Beschluss des Protokolls vom 30.10.2014.....	2
Beschluss des Protokolls vom 16.10.2014.....	2
2. Wahlen und Entsendungen.....	3
3. Berichte und Protokolle.....	4
4. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 3. Lesung.....	5
5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender.....	8
6. Antrag 14/091 Anerkennung als Hochschulgruppe – Plurale Ökonomie Dresden*.....	9
7. Antrag 14/095 Keine Zahlung für die „Kritische Psychologie“*.....	10
8. Finanzantrag 14/097 Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier „Riga IV 2014“*.....	11
9. Antrag 14/090 Änderung FO-Philosophie.....	12
10. FA 14/091 FLURGESPÄCHE.....	13
11. FA 14/092 Science Slam.....	14
12. FA 14/096 Podcast-Lizenz CampusRadio Dresden.....	15
13. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 3. Lesung.....	16
14. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung*.....	17
15. Geschlossene Sitzung.....	18
16. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1*.....	19
17. Antrag 14/093 Honorarvertrag LuSt-Beratung*.....	20
18. Antrag 14/093 Einrichtung der Projektgruppe „Lies vor!“.....	21
19. FA 14/094 Altlastensyndikat.....	22
20. FA 14/095 Quo Vadis FSR MW.....	23
21. FA 14/097 Monitore.....	24
22. FA 14/098 Reisekosten.....	25
23. FA 14/099 Webserver 2014.....	26
24. Sonstiges.....	27

10

## 1. Begrüßung und Formalia

### Allgemeines

Beschluss des Protokolls vom 30.10.2014

Beschluss des Protokolls vom 16.10.2014

## 2. Wahlen und Entsendungen

**Antragssteller:** Michael Grauert

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Hochschulpolitik

**Begründung:**

- 5 Liebes Plenum,  
hiermit bewerbe ich mich als Referatsmitglied Hochschulpolitik im Geschäftsbereich  
Hochschulpolitik.  
Mein Name ist Michael Grauert, ich studiere Bahnsystemingenieurwesen an der Fakultät  
Verkehrswissenschaften "Friedrich List".
- 10 Um aktuelle und Zukünftige Projekte im Bereich der Hochschulpolitik voranzubringen,  
möchte ich mich gerne in dieses Referat entsenden lassen.  
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

15 Michael Grauert

---

**Antragsstellerin:** Amanda Jacobick

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Öffentlichkeitsarbeit

- 20 **Begründung:**  
Liebes Plenum,  
ich bin Amanda und denke nach zwei Jahren Studentenleben im schönen Dresden, in denen  
ich mich nicht hochschulpolitisch betätigt habe, ich sollte das schleunigst ändern. Nach
- 25 einigen längeren Praktika im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchte ich gerne  
an diese anknüpfen und kontinuierlich neben dem Studium praktische Erfahrungen sammeln,  
die für meinen angestrebten, beruflichen Werdegang wichtig sind.  
Im entsprechenden Referat des Studentenrates konnte ich bereits an Treffen teilnehmen und  
mich mit anstehenden Aufgaben vertraut machen. Ich würde mich über die Möglichkeit aktiv
- 30 mitwirken zu können sehr freuen und beantrage daher eine Entsendung.

---

**Antragssteller:** Heinrich Hofer

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Politische Bildung

- 35 **Begründung:**  
Ich würde mich gerne in das Referat für politische Bildung entsenden lassen. Zu meiner  
Person: Ich studiere Geschichte und Philosophie im 5. Semester. Ich bin seit einem Jahr  
Mitglied im FSR-Philosophie. Mein Interesse gilt der politischen Bildungsarbeit. Da ich mich
- 40 nicht mehr in den FSR wählen lassen  
möchte, würde ich mich gerne im REFPOB einbringen. Für fragen stehe ich gerne zu  
Verfügung.

### 3. Berichte und Protokolle

#### 4. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 3. Lesung

*Gemäß §11 (1) ist für die Aufstellung des Haushaltsplanes nur die zweite und dritte Lesung erforderlich.*

**Antragssteller:** Matthias Funk (GF Finanzen)

**Antragstext:** Hiermit sei dem Plenum der erste Nachtragshaushalt für das Wirtschaftsjahr 2014/15 zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Begründung:**

- 0311: Die Erhöhung um 5000€ ist für die Beschaffung mehrerer aktueller Monitore (Büros  
Integrale, TUUWI  
sowie Zimmer 9), die den aktuellen Arbeitsplatzrichtlinien entsprechen sowie die Ersetzung  
des Servers in Zimmer 12 (der alte läuft nun über den Wartungsvertrag hinaus) geplant. Im  
aktuellen Budge sind offene Rechnungen für im letzten Jahr beschaffte Software berücksichtigt  
und sollten auch weiterhin berücksichtigt bleiben.
- 0420: Die Überlastung des Sachkontos wurde dem Plenum bei der Beschlussfassung zum FA  
14/059 (Grills) angekündigt. Je nach Beschlussfassung bezüglich eines anderen Antrages sollte  
dieser Topf um 20.000€ erhöht werden.
- 4111: Dieses Sachkonto soll die Weiterführung von Arbeit sicherstellen, für die die StuRa  
Exekutive keine Kapazitäten (z.B. aufgrund von Ausfall durch Exmatrikulationen) hat.
- 4700: Es liegen noch einige offene Angelegenheiten auf unseren Schreibtischen, insgesamt  
etwas mehr als 10.000€ (dabei muss ich aber auch gestehen, dass einige Anträge schon  
abgelaufen sind und ich noch nicht zum Ausmisten kam). Ich möchte dann jedenfalls später  
im Jahr guten Projekten das Geld nicht verweigern.
- 4701: Abzüglich der AE der Sportbleute, einem gewissen Antrag bezüglich einer  
Sportveranstaltung und dem Sportbeitrag für das IHI Zittau bliebe bei positiver  
Beschlussfassung nicht mehr allzu viel übrig.
- 4715: Erhöhung für 10 weitere Härtefälle.
- 4750: Ich hab die Abrechnung der TUUWI fürs SoSe noch nicht gesehen, aber bei positiver  
Beschlussfassung der teilautonomen Gelder fürs WiSe sollten doch wenigstens die 1700  
vorhanden sein.
- 4900, 4940: Die Überlastung dieser Sachkonten um jeweils 20€ ist mein Fehler, dieses  
Kleinvieh hatte ich einfach nicht im Blick. Jedenfalls brauchen die beiden noch Geld.
- Bauliche Maßnahmen: Für eventuell anfallende Kosten, falls das SIB die in früher Planung  
befindlichen baulichen Maßnahmen in Zimmer 2 der Baracke nicht vollständig übernimmt.
- 8053: Anscheinend gibt es dieses Jahr keine Werbung im Spirex.
- 8625: Ist zu erwarten.

Erstattung Verwaltungsaufwand KSS: Hängt von der kommenden StuRa-Sitzung ab.

**Vorliegende Änderungsanträge:****Antragssteller:** Matthias Zagermann

5

**Antrag:**

Liebes Plenum,

- 10 ich stelle euch hiermit bereits im Voraus meinen Änderungsantrag zur 3. Lesung des Nachtragswirtschaftsplanes samt Begründung zur Verfügung, damit ihr in Ruhe bis Donnerstag selbst nochmal recherchieren könnt:  
Text: das in der 2. Lesung aufgenommene Sachkonto "Sonderzuwendungen Fachschaften" wird ersatzlos gestrichen.

15

**Begründung:**

Die Abgrenzung von SK 4804 "Sonderzuwendungen Fachschaften" gegenüber SK 4800 "Fachschaftsbeiträge" erfolgte im WJ 2011/2012. Zuvor steckten diese Kosten ausschließlich in SK 4800, so dass diese gar nicht auffielen und jeder dachte es wären ganz normale Fachschaftszuwendungen. Zum Aufzeigen dieser Fehlentwicklung kam es zur Aufforderung seitens der Innenrevision TU Dresden zu einer gesonderten Auszeichnung.

20

Hier eine kleine Tabelle, welche Fachschaften genau kurz vor Einstellung dieser Aufstockungspraxis in welcher Höhe im WJ 2011/2012 zusätzliche Mittel vom Studentenrat erhielten. Ich denke die Zahlen sprechen für sich (Aufzählung ist im Übrigen sowohl vom Wirtschaftsjahr als auch von den Buchungsvorfällen her vollständig und durch Innenrevision TU Dresden qualifiziert worden, Quelle: Quartalsbericht I/2012 des GF Finanzen):

25

Bauingenieurwesen: 500,00 Euro

Berufspädagogik: 515,80 Euro

30

Biologie: 421,11 Euro

Chemie/Lebensmittelchemie: 310,14 Euro

der Philosophischen Fakultät: 197,59 Euro

Elektrotechnik: 906,06 Euro

Geowissenschaften: 235,59 Euro

35

Informatik: 98,25 Euro

Maschinenwesen: 134,45 Euro

Physik: 751,45 Euro

Wirtschaftswissenschaften: 521,72 Euro

Verkehrswissenschaften: 240,00 Euro

40

INSGESAMT: 4.832,16 Euro

Gleichzeitig mit der Beendigung der Aufstockungspraxis wurde der Sockelbeitrag je Fachschaft von 260 Euro/a auf 1000 Euro/a durch Änderung der Beitragsordnung angehoben, wodurch die "Einnahmeausfälle" durch das Herunterfahren des SK 4804 auf 0 € im WJ 2012/2013 mit Ausnahme der ET mehr als kompensiert wurde. Mit dieser Änderung wurden im WJ 2012/2013 16280 Euro zusätzlich an die Fachschaften ausgeschüttet. Im Vergleich zu den 4832,16 Euro im WJ 2011/2012 ist dies eine zusätzliche Erhöhung zu den Mitteln aus SK 4804 um 11447,84 €.

45

Das Argument "Die Erhöhung kommt erst nach einer Finanzprüfung bei der Fachschaft an, da

Beiträge nach gelagert weiter gereicht werden" ist nach jetziger Betrachtung abstrus: mittlerweile sollte jede Fachschaft ihre Finanzen seit Sommersemester 2012 prüfen lassen haben, wo diese Erhöhung für jedes Semester seit dem Sommersemester 2012 greift. Sollte dies nicht der Fall sein, dann hat imho die Fachschaft ein wesentlich größeres Problem,

5 welches nicht mit Geld (und noch mehr Geld) gelöst werden kann.

Erschwerend kommt hinzu, dass für den gleichen Zweck Gelder nicht an verschiedene Stellen des Wirtschaftsplanes veranschlagt werden dürfen (siehe § 5 Abs. 4 Finanzordnung der Studentenschaft, hier Zuwendungen an Fachschaften). Durch eine vom Plenum induzierte Einrichtung eines Sachkontos "Sonderzuwendungen" verstößt der Studentenrat gegen seine

10 eigene Finanzordnung.

Imho ist die einzig faire und rechtlich saubere Stellschraube zur höheren Mittelzuweisung an Fachschaften die in der Beitragsordnung festgeschriebenen Verteilerschlüssel "Sockelbeitrag" und "Kopfprämie":

- 15 - Erhöhung Sockelbeitrag führt zur höheren finanziellen Stärkung kleiner Fachschaften  
- Erhöhung Kopfprämie führt zur höheren finanziellen Stärkung großer Fachschaften

Sollte das Plenum trotz dieser Informationen zukünftige Mittelverteilungen an Fachschaften von den rethorischen Fähigkeiten einzelner Antragssteller vor Plenum und Vaterland abhängig

20 machen, so sollte es über eine angemessene Anpassung der Fachschaftsbeiträge nach unten nachdenken.

LG, Matthias

## 5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender

**Antragssteller:** Rick Ottolinger

**Antragstext:** *siehe Anhang*

**Begründung:** *siehe Anhang*

5



## 6. Antrag 14/091 Anerkennung als Hochschulgruppe – Plurale Ökonomie Dresden\*

**Antragssteller:** Franziska Wiest

**Antragstext:** Wir bitten um die Anerkennung der Gruppe Plurale Ökonomie Dresden als Hochschulgruppe. *[von der Sitzungsleitung so formuliert]*

### 5 **Begründung:** erfolgt mündlich

Vorstellung der Gruppe:

Als autonome Gruppe des deutschlandweiten Netzwerks Plurale Ökonomie verstehen wir uns als Multiplikator\*innen der Ideen der Pluralen Ökonomie. Uns ist zum Einen die inhaltliche Auseinandersetzung mit alternativen Ökonomielehren, so wie deren Einzug in das universitäre System ein Anliegen.

Zur Zeit sind wir eine kleine Gruppe von rund 10 Aktiven, die sich in den ersten Monaten vor allem mit der eigenen Auseinandersetzung von pluralen Ansätzen in der Ökonomie beschäftigen wollen. Hierzu gehören Lesekreistreffen, Filmdiskussionen, Vorträge und Zeit für viel Diskussion und eigene Gedanken.

Die Probleme unserer heutigen Welt sind so vielfältig und komplex: Hunger, Umweltzerstörung, Klimawandel, Finanzmarktkrise sind nur einige Beispiele hierfür. Die Antworten darauf sind meist eindimensional. Hier wollen wir in Zukunft ansetzen. Die Ausbildung von Nachwuchsökonom\*innen folgt allein nach der neoklassischen Lehre. In unserer weiteren Arbeit wollen wir Raum für neue Diskussionen schaffen, Vorträge von Professor\*innen mit alternativen Denkansätze organisieren, Vorlesungsreihen veranstalten, um so unsere Universität mitzugestalten.

Derzeit organisieren zwei aus unserer Gruppe die Ringvorlesung der TuUwi: Postwachstumsökonomie und zwei weitere organisieren für das Sommersemester 2015 ein Blockseminar zur Kritischen Ökonomie im Internationalen Kontext für Studierende der Internationalen Beziehungen.

## 7. Antrag 14/095 Keine Zahlung für die „Kritische Psychologie“\*

**Antragssteller:** Ronny Steinicke

**Antragstext:** Der Studentenrat bewilligt im laufenden Semester keinerlei Zahlungen zugunsten des Seminars „Kritische Psychologie“.

### 5 **Begründung:**

- Aus Interesse an der Zusammensetzung der Inhalte dieser Veranstaltungen begab ich mich gestern, am 22. Oktober 2014, um 16:40 Uhr zur ersten Semesterveranstaltung des Seminars zum Thema „Kritische Psychologie“. In dieser musste ich erfahren, dass Inhalte vermittelt werden sollen, die im krassen Widerspruch zu den im Bachelorstudium Psychologie dargebotenen stehen. Dabei sollen insbesondere wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse negiert oder zumindest in Zweifel gezogen und durch äußerst zweifelhafte Alternativtheorien verdrängt werden. Eine Kritik an Wissenschaften ist zwar grundsätzlich nicht unangebracht, allerdings sollte diese, um ernstgenommen zu werden, investigativ gegenüber einzelnen Erkenntnissen und nicht die Aussagekraft gänzlich verneinend sein.
- Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Technische Universität Dresden ihren guten Ruf, der sie unter anderem unter die sechzig besten Universitäten Europas gebracht hat, vor allem ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausrichtung zu verdanken hat. Das Seminar „Kritische Psychologie“ widerspricht dieser Wissenschaftlichkeit insbesondere in den Bereichen der Empirie und dadurch fundierten Theorie. Die Förderung, vor allem die finanzieller Art, einer solchen Veranstaltung durch die Universität kann ihrem Ansehen daher erheblichen Imageschaden zufügen.
- Nach den hier vermittelten Anschauungen treten an die Stelle wissenschaftlich allgemein anerkannter und bewiesener psychologischer Theorien pseudowissenschaftliche Inhalte. Solche dogmatisch vermittelten Inhalte stellen sich nicht nur als abstrus dar, sondern können im Einzelfall auch gefährlich sein. Dass aber zu den langfristigen Folgen einer solchen Indoktrination auch Mitgliedschaften in Sekten oder ähnlichen okkulten Gemeinschaften zählen, ist eigentlich überflüssig zu erwähnen, denn Pseudowissenschaftlichkeit sollte von einer wissenschaftlichen Institution grundsätzlich nicht unterstützt werden.
- Da dieses Seminar somit insgesamt im krassen Gegensatz zu den Leitlinien der Technischen Universität Dresden steht und ihre Ausbildungsinhalte als Ganzes nicht anerkennt, schadet es ihr und sollte daher in keiner Weise, insbesondere aber nicht finanziell, bezuschusst werden.

## 8. Finanzantrag 14/097 Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier „Riga IV 2014“\*

**Antragssteller:** Tom Emmerich

**Antragstext:** Es werden 270€ zur Unterstützung bei der Teilnahme am internationalen Debattierturnier beantragt.

- 5 **Begründung:**  
Siehe Anhang und mündlich.

## 9. Antrag 14/090 Änderung FO-Philosophie

**Antragssteller:** Claudia Fischer

**Antragstext:** *Hallo,*

- 5 wir, der FSR der Philosophischen Fakultät, möchten einige Änderungen in unserer  
Fachschaftsordnung vornehmen. Die Änderungen haben wir bereits mit einer zwei-drittel-  
Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder letzte Woche beschlossen.

Nun möchten wir hiermit den Stura bitten, die Änderungen zu prüfen und zu beschließen.

- 10 Im Anhang findet ihr:
1. in der Word-Datei die Änderungen
  2. im pdf unsere aktuelle FO
  3. unser Protokoll von letzter Woche mit den Beschlüssen

- 15 **Begründung:**  
*siehe Anhang*

## 10. FA 14/091 FLURGESPÄRÄCHE

**Antragsstellerin:** Nicole Köhler

**Antragstext:** Liebes StuRa-Team,

wir, die FLURGESPÄRÄCHE, bitten um finanzielle Unterstützung seitens des StuRas im Wert von 150 Euro für die Veranstaltungen unserer Hochschulgruppe.

5 Die FLURGESPÄRÄCHE sind eine anerkannte Hochschulgruppe und bieten dreimal im Semester für interessierte Studenten kunstpädagogische Diskurse an. Um Studenten auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen zu können, benötigen wir Plakate und Flyer. Da unsere Hochschulgruppe keine Gewinne einführt, benötigen wir die Unterstützung des StuRas,

10 um die Werbung finanzieren zu können. Bisher waren dafür knapp 50 € pro Veranstaltung notwendig. Die nächste Veranstaltung findet am 26.11 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Köhler

15

**Begründung:**

*siehe Anhang*

## 11. FA 14/092 Science Slam

**Antragssteller:** Maximilian Nitschke, Robert Niebsch

**Antragstext:** Sehr geehrtes StuRa-Gremium,  
wir, die Hochschulgruppe "Science Slam an der TU Dresden", möchten euch  
bitten, den anhängenden Finanzantrag zu genehmigen.

- 5 Zur Begründung möchten wir kurz anführen, dass wir diese  
Veranstaltung(-reihe) für äußerst sinnvoll halten, um die Vernetzung  
und den interdisziplinären Austausch an der Universität zu stärken.  
Weitere Argumente sollen wir sicherlich in der Sitzung vortragen bzw.  
könnt ihr auch dem zusätzlich angehängten quix-Antrag zum Gleichen
- 10 Projekt entnehmen (dieser wurde abgelehnt, u.a. mit dem Hinweis uns an  
euch zu wenden).

Viele Grüße

Maximilian Nitschke und Robert Niebsch

- 15 **Begründung:**  
*siehe Anhang*

**12. FA 14/096 Podcast-Lizenz CampusRadio Dresden****Antragssteller:** Dominika Palka

**Antragstext:** Beantragt wird die Finanzierung einer halbjährigen Podcasting-Lizenz für die Nutzung von Musik im Internet, die vom CampusRadio Dresden bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) erworben werden soll.

**Finanzaufstellung**

Geplante Lizenz-Buchung	Kosten für 3 Monate Laufzeit	Gesamtkosten zweier aufeinander
Intro/Outro + 31 Songs je Monat, Euro 32,10 pro Monat (inkl. 7% USt.)	Euro 96,30 (inkl. 7% USt.)	Euro 192,6 (inkl. 7% USt.)

**10 Begründung:**

Die Lizenz zur Nutzung von Musik in Podcasts wird wesentlich zur Professionalisierung der Onlinepräsenz des CampusRadio Dresden beitragen. Dieses Radio versteht sich als Ausbildungsradio, in dem junge Redakteure die Abläufe, Strukturen und das journalistische Arbeiten einer Radiostation kennen- und vor allem erlernen. Entscheidend ist, dass eine solche

15 Lizenz die professionelle Gestaltung von Podcasts in allen journalistischen Bereichen ermöglicht. Nachrichten, Berichte, Reportagen, Features und Interviews kommen häufig nicht ohne musikalische Inhalte aus. Gerade Podcasts im musikjournalistischen Bereich, wie Interviews, Konzertankündigungen oder Bandvorstellungen sind ohne Musik kaum

20 vorstellbar. Ferner steigert die Verwendung von Musik die Attraktivität der Beiträge - nicht nur, für die Hörer im Radio, sondern auch für die Besucher der Website vom CampusRadio Dresden, also vor allem für die Studierenden in Dresden. Die Zugriffe auf die Homepage des Senders bewegen sich im dreistelligen, in Höhepunkten im vierstelligen Bereich und sind vor allem auf die Studierenden der TU Dresden zurückzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass

25 nicht nur die Studierenden der TU Dresden, sondern alle Studierenden in Dresden von der Erweiterung des Angebots profitieren werden. Aufgrund des Nutzens für die Allgemeinheit der Studierenden als auch der Mitglieder des Ausbildungsradios wird die Lizenz für die Nutzung von Musik im Internet als förderungswürdig eingeschätzt und das unterstützungswerte Projekt beim Förderausschuss des Studentenrates eingereicht.

30

### 13. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 3. Lesung

**Antragssteller:** David Färber

**Antragstext:** Der StuRa beschließt die Beitragsordnung, wie sie in beiliegendem Entwurf vorliegt.

- 5 **Begründung:**  
erfolgt mündlich



14. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung\*

**Antragsteller:** Jessica Rupf

**Antrastext:** *Siehe Anhang*

**Begründung:** *Siehe Anhang*

## 15. Geschlossene Sitzung

**16. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1\*****Antragsstellerin:** Jessica Rupf**Antragstext:** Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt 400€ für folgende Tätigkeiten:

Studienabbrecherberatung

- 5 • Erstellung eines Konzepts für die Beratung
- Im Konzept enthalten: Anlaufstellen, weitere Möglichkeiten der Ausbildung, Fristen bspw für Ausbildungsbewerbungen, Broschüren (von extern)
- 10 • Kontakte zu Anlaufstellen herstellen, Infos sammeln/recherchieren (nicht nur Internet sondern auch in persönlichen Gesprächen mit den zuständigen bspw im BIZ)
- Eventuell Material-Sammlung für Info-Abende (Infos die weitergegeben werden sollten, Ansprechpartner die man einladen könnte,...)
- 15 • 10€/Stunde, insgesamt 40 Stunden auf maximal 4 Monate verteilt
- Das Geld kann dabei monatlich analog der AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden. Die 400€ und 40 Stunden können dabei auf 4 Monate verteilt und beantragt werden, dabei ist egal ob das Geld und die Tätigkeit auf mehrere Monate verteilt wird oder ob die ganze Arbeit innerhalb eines Monats erledigt
- 20 wurde.
- Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein.

25 Liebe Grüße  
Jessica

**Begründung:**  
30 erfolgt mündlich

---

## 17. Antrag 14/093 Honorarvertrag LuSt-Beratung\*

**Antragssteller:** Jessica Rupf

**Antragstext:** Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt 2200€ für die Sicherstellung der Beratung Lehre und Studium zur Entlastung der aktuellen Mitarbeiter (Andreas und die GF)

5

**Begründung:**

Ich halte dies für besonders sinnvoll und notwendig, da diese immer sehr gut genutzt wurde und die Beratung von Studenten für Studenten sehr wichtig ist.

10 Es wird dabei eine monatliche Arbeitszeit von bis zu 40 Stunden zugrunde gelegt. Diese setzen sich aus einer wöchentlichen offenen Beratungszeit, der Bearbeitung von E-Mail-Anfragen, individuellen Beratungsterminen und Recherchearbeiten zusammen. Zusätzlich sollen bis zu 20 Stunden für die Einarbeitung geltend gemacht werden können.

15 Auch hier soll es wieder 10€/Stunden als Entschädigung geben und eine monatliche beantragbare Höchstsumme von 500€, mit Ausnahme der Abrechnung der Einarbeitungszeit. Der Honorarvertrag soll bis

20 Ende des laufenden Haushaltsjahres geben und im Anschluss (durch einen neuen Antrag) verlängert werden. Das Geld kann dabei monatlich analog der AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden.

Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als  
25 offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein.

30

**18. Antrag 14/093 Einrichtung der Projektgruppe „Lies vor!“****Antragssteller\_in:** Liane Drößler, Joachim Püschel**Antragstext:** Liebes Plenum,

- 5 der StuRa möge beschließen, das Projekt "Lies vor!" erneut einzurichten, um auch in diesem (und folgendem) Semester wieder ein studentisches Vorlesefestival anbieten zu können. Die Projektgruppe besteht aus zwei Menschen. Projektsprecherin soll Liane Drößler sein. Da es inzwischen wieder ein großes motiviertes Referat Öffentlichkeitsarbeit gibt, soll die Projektgruppe dem Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet werden. Das Projekt ist zunächst befristet bis zum 31.12.2015.

10

**Begründung:**

- Das Vorlesefestival "Lies vor!" war im vergangenen Sommersemester aus Sicht der Organisator\_innen ein voller Erfolg. Es gab mehr als 10 angemeldete Buchvorstellungen, von denen exakt 10 Menschen vorlesen durften. Die Veranstaltung fand im Juni statt und erreichte 15 trotz Fußballweltmeisterschaft des männlichen Geschlechts viele Lesebegeisterte. Aus diesem Grund möchten wir das Format weiterführen. Beim letzten Mal war der Fachschaftsrat Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Mitorganisator und hat das Projekt vollumfänglich finanziell unterstützt. Der FSR SpraLiKuwi hat dieses Mal sein erneutes Interesse bekundet. Es steht aber auch offen, Lies vor! unter den 20 Fachschaftsräten organisatorisch wandern zu lassen. Wenn sich ein Fachschaftsrat also berufen fühlt, Lies vor! organisatorisch (vor allem kulinarisch) und finanziell zu unterstützen, freut sich die Projektgruppe über Vorschläge.

## 19. FA 14/094 Altlastensyndikat

**Antragssteller:** Matthias Zagermann, Andreas Spranger

**Antragstext:** Hallo StuRa,

wir - das Altlastensyndikat SZ - stellen hiermit folgenden Finanzantrag an den StuRa:

- 5 der Studentenrat möge sich eine motorisierte Transportgelegenheit für den Materialverleih beschaffen und hierzu ein Beschaffungsbudget in Höhe von 2000 Euro bereitstellen.  
Als der Gerät wird ein Piaggio APE vorgeschlagen, welches günstig in der Gebraucht-Beschaffung ist.
- 10 Mit einem derartigen Transportvehikel können ein Großteil der bisherüber TeilAuto, SPEZ, Privat-KFZ uswuf. durchgeführten Besorgungs- und Versorgungsfahrten ersetzt werden.

**Begründung:**

- 15 Mündlich

## 20. FA 14/095 Quo Vadis FSR MW

**Antragssteller:** FSR Maschinenwesen

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, den FSR Maschinenwesen bei seiner Klausurtagung vom 14.11. - 16.11.2014 mit maximal 200 Euro (Position Tagungsmaterialien) zu unterstützen, damit er wieder ordentlich

- 5 arbeitet. Zielgruppe sind FSRler, Interessierte und auch Ehemalige. Es sollen die Arbeitsschwerpunkte der nächsten zwölf Monate fixiert werden.

Finanzaufstellung:

AUSGABEN

- 10 600 Euro Unterkunft  
400 Euro Verpflegung  
200 Euro Tagungsmaterialien

EINNAHMEN

- 15 900 Euro FSR  
200 Euro StuRa  
100 Euro Teilnehmerbeiträge

- 20 Die Voraussetzung gemäß § 8 (1) für eine Förderung durch den Studentenrat wird von uns erfüllt.  
Der Antrag wird von einem unserer Vertreter vertreten.

LG,  
der FSR MW

- 25 **Begründung:**  
mündlich

30

35

40

## 21. FA 14/097 Monitore

**Antragssteller:** Matthias Zagermann

**Antragstext:** Der Studentenrat möge für die im Wirtschaftsplan berücksichtigte Beschaffung von Monitoren einen Finanzrahmen in Höhe von 900 Euro bewilligen.

- 5 Es sollen die letzten drei im Produktiveinsatz befindlichen 19" Monitore ersetzt werden. Hierzu werden drei Monitore, davon zwei UltraWide-Monitore mit PBP-Funktion, beschafft. Die UW-Monitore werden an den beiden Layout-Rechner des Studentenrates eingesetzt.
- 10 Antragsformular und Angebotseinholungen für Objekt-Werte > 99,99 € liegen vor.

LG, Matthias

**Begründung:**

- 15 mündlich



## 22. FA 14/098 Reisekosten

**Antragssteller:** Erik Hattke

**Antragstext:** mündlich

**Begründung:**

5 mündlich

## 23. FA 14/099 Webserver 2014

**Antragssteller:** Matthias Zagermann

**Antragstext:** Der Studentenrat möge für die im Nachtragswirtschaftsplan berücksichtigte Erneuerung des Webserver (= alter Server) einen Finanzrahmen in Höhe von 6000 Euro bewilligen.

- 5 Mittelfristig soll der im Betrieb befindliche Server für Webdienste ersetzt werden, da
1. Servicevertrag seit 6 Monaten ausgelaufen ist und damit
  2. Ersatzteilbeschaffung in Eigenverantwortung bei Ausfall schwierig und kostenintensiv ist.
- 10 Zum neuen Server ist wieder ein vor-Ort-Service über die maximal erhältliche Laufzeit (5 Jahre) inkludiert. Folgende Dienste sollen gehostet werden:
- StuRa-Webseite (Migration alt -> neu)
  - E-Mail-Server (Migration alt -> neu)
  - 15 - Webserver der Sportgruppen und AG Schlau (Migration alt -> neu)
  - Etherpad-Server (Umzug intern -> neu)
  - Voice-Server (Umzug intern -> neu)
  - Concerto-Server (Migration Testserver -> neu)
  - Intranet-Gateway (Migration alt -> neu)
- 20 Antragsformular und Angebotseinholungen für Objekt-Werte > 99,99 € liegen vor.

- 25 **Begründung:**  
mündlich

30

35

40

## 24. Sonstiges